

Haltung von Junghähnen im ökologischen Landbau – Welche Nutzungsrichtung passt zum Betrieb?

Gieseke, D¹, Knierim, U¹, Krieger, M¹, Tiemann, I² & Hörning, B³

Keywords: Bruderhähne, Zweinutzungshähne, Entscheidungshilfe, Ökolandbau

Abstract

The killing of male layer hybrids in the hatchery is prohibited by law in Germany since January 2022. Possible alternatives include the raising of male layer hybrids or of dual-purpose hens and cockerels. For many organic farms, the choice of the appropriate alternative is imminent in the near future. The requirements for the farm structures worked out during the workshop can support poultry farmers in their decision.

Thematische Einordnung

In den letzten Jahrzehnten haben sich in der Geflügelhaltung durch intensive Züchtung verschiedene Nutzungsrichtungen entwickelt. Weibliche Legehybriden verfügen über eine hohe Legeleistung, während Masthühner beiderlei Geschlechts hohe Tageszunahmen aufweisen (Gautron et al. 2021). Männliche Legehybriden (sog. Bruderhähne) besitzen aufgrund einer negativen genetischen Korrelation zwischen Lege- und Mastleistung nur ein geringes Wachstumspotential und können deshalb nicht wirtschaftlich rentabel gemästet werden. Daher wurden die geschlüpften Küken bislang nach Geschlecht sortiert und die männlichen Küken getötet (Krautwald-Junghanns 2021; Popova et al. 2022; Hörning und Gaio 2023). Dieses bisher auch in der ökologischen Landwirtschaft übliche Verfahren ist seit dem 01.01.2022 in Deutschland verboten. Auf der anderen Seite wird die in-ovo-Geschlechtsbestimmung aus ethischen Gründen von den meisten Bioverbänden abgelehnt (Giersberg und Kemper 2018). Zu den möglichen Alternativen des Kükentötens gehört die Mast der Junghähne, die entweder aus Legehybridlinien (z.B. Lohmann Brown Sandy) oder von Zweinutzungshühnern (z.B. Bresse, Lohmann Dual, ÖTZ Coffee & Cream) stammen können (Jahn und Tiemann 2022; Hörning 2023). Zweinutzungshühner haben bessere Mast- und Schlachtleistungen als Bruderhähne, aber geringere Legeleistungen als Legehybriden. Sie sind in der Praxis noch selten verbreitet und bei Verbraucher*innen wenig bekannt. Derzeit werden auch im ökologischen Landbau noch viele Bruderhähne aufgezogen, da für viele Biobetriebe die Nutzung der Legehybriden aufgrund ihrer hohen Legeleistungen wirtschaftlich rentabler ist (Giersberg und Kemper 2018). Langfristig setzen einige Bioverbände jedoch bei entsprechendem Zuchtfortschritt auf die Haltung von Zweinutzungshühnern. Derzeit liegen nur wenige Untersuchungen zu speziellen Fragestellungen der Aufzucht und Mast von Junghähnen vor (z.B. Haltung, Fütterung), an denen sich ökologische Betriebe bei der Auswahl der passenden Nutzungsrichtung orientieren können. Der Workshop soll eine Wissensgrundlage für diesen Auswahlprozess erarbeiten.

¹ Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Nordbahnhofstraße 1a, D-37213 Witzenhausen, daniel.gieseke@uni-kassel.de

² Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Landtechnik, Verfahrenstechnik in der Tierischen Erzeugung, Versuchsgut Frankenforst 4, D-53639 Königswinter

³ Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Fachgebiet Ökologische Tierhaltung, Schickler Straße 5, D-16225 Eberswalde

Inhalte und Methodik

Zunächst wird im Rahmen zweier Impulsvorträge eine kurze Einführung in die Haltung von Bruderhähnen bzw. Zweinutzungshähnen gegeben. Im Anschluss teilen sich die Teilnehmer*innen für die Diskussionsphase in zwei Gruppen auf. Gruppe 1 beschäftigt sich in zwei Kleingruppen mit den Themen „Verhalten“ und „Gesundheit“, während Gruppe 2 zur gleichen Zeit die Themen „Fütterung“ und „Ökonomie“ behandelt. Nach der Hälfte der Diskussionsphase findet jeweils ein Wechsel der Stationen statt, so dass sich jede/r Teilnehmer*in mit zwei Themen intensiver auseinandersetzt. Zu Beginn der einzelnen Stationen gibt es einen kurzen Impulsvortrag zum jeweiligen Thema durch die Stationsbetreuer*innen, um eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu schaffen. Im Anschluss sollen die folgenden drei Fragen erörtert werden:

- (1) Welche Besonderheiten weisen die beiden Nutzungsrichtungen in den Bereichen Verhalten, Gesundheit, Fütterung und Ökonomie auf?
- (2) Welche Anforderungen an Haltung, Management und Vermarktung können aus den genannten Besonderheiten abgeleitet werden?
- (3) Welche Betriebsstrukturen in der ökologischen Landwirtschaft passen zu den Anforderungen der jeweiligen Nutzungsrichtungen?

In der letzten Phase werden die wesentlichen Erkenntnisse der Diskussion von den Stationsbetreuer*innen im Plenum vorgestellt und mit den Teilnehmer*innen diskutiert. Abschließend erfolgt eine kurze Zusammenfassung durch die Moderator*innen.

Zielsetzungen

Im Rahmen des Workshops sollen von den Teilnehmer*innen die wesentlichen Merkmale der Haltung von Bruderhähnen und Zweinutzungshähnen im Ökolandbau herausgearbeitet werden. In Kleingruppen sollen Unterschiede zwischen den beiden Nutzungsrichtungen hinsichtlich Verhalten, Gesundheit, Fütterung und Ökonomie diskutiert und Anforderungen an die jeweiligen betrieblichen Strukturen abgeleitet werden. Diese Erkenntnisse können für ökologische Tierhalter*innen eine Wissensgrundlage für die Auswahl einer passenden Nutzungsrichtung für den eigenen Betrieb bieten.

Literatur

- Gautron J, Réhault-Godbert S, van de Braak TGH & Dunn IC (2021) Review: What are the challenges facing the table egg industry in the next decades and what can be done to address them? *Animal* 15 (1): 100282-100292.
- Giersberg M & Kemper N (2018) Rearing male layer chickens: A German perspective. *Agriculture* 8 (11): 176-180.
- Hörning B & Gaio C (2023) Bruderhähne. Kuratorium für Technik und Bauwesen. <https://www.ktbl.de/themen/bruderhahnaufzucht> [Zuletzt besucht: 03.09.2023]
- Hörning B (2023) Zur Umsetzung des Küekentötungsverbots in Deutschland. In: *Berichte über Landwirtschaft* (im Druck).
- Jahn A & Tiemann I (2022) Ein Update zum Töten männlicher Hühnerküken von Legelinien. *Dtsch Tierärztl. 70* (8): 2016-2020.
- Krautwald-Junghanns ME (2021) Sachverständigengutachten: Zur Haltung sog. "Bruderhähne" - Literaturreview. https://tierschutz.hessen.de/sites/tierschutz.hessen.de/files/Gutachten%20Bruderhahnhaltung_final_20062021.pdf. [Zuletzt besucht: 03.09.2023]
- Popova T, Petkov E, Ignatova M, Vlahova-Vangelova D, Balev D, Dragoev S & Kolev N (2022) Male layer-type chickens-an alternative source for high quality poultry meat: a review on the carcass composition, sensory characteristics and nutritional profile. *Braz J Poult Sci.* 24: 1-10.